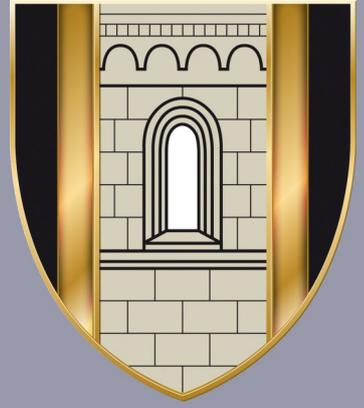


Gemeindezeitung

Grabern

Oktober 2021

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Grabern



Herr Alfred Hoffmann hat nach langjähriger Tätigkeit im Gemeinderat und im Gemeindevorstand sein Mandat zurückgelegt.

Als neues Mitglied im Gemeinderat heißen wir Herrn Kurt Mayer herzlich willkommen.

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeindebürger!

Mit 23. September 2021 hat der geschäftsführende Gemeinderat Alfred Hoffmann seinen Rücktritt aus dem Gemeinderat und den damit verbundenen Funktionen bekanntgegeben. Wenige Tage später wurde von der SPÖ Grabern als sein Nachfolger Kurt Mayer genannt.

Meine persönlichen Wege mit Alfred Hoffmann haben sich bereits in meiner Jugend gekreuzt, als ich als Jugendlicher regelmäßig Besucher seines Gasthauses in Schöngrabern war. Nachdem Alfred Hoffmann das Gasthaus geschlossen hat, hatten wir viele Jahre weniger Kontakt, bis uns unsere Leidenschaft zum Tennissport wieder zusammengeführt hat.

Ab dem Jahr 2005 waren wir schlussendlich gemeinsam, aber für unterschiedliche Fraktionen, im Gemeinderat der Marktgemeinde Grabern tätig. In dieser Periode kam es aus bekannten Gründen zu einigen Differenzen zwischen den Parteien und dies war auch der Anlass dafür, dass unser bis dahin freundschaftliches Verhältnis einige Zeit gelitten hat. Nach einer Unterbrechung von 5 Jahren (ab 2010) war Alfred Hoffmann wiederum im Gemeinderat vertreten. Gleich zu Beginn dieser Zeit, sind wir wieder aufeinander zugegangen, haben persönliche Befindlichkeiten aus dem Weg geräumt und jene Wertschätzung weitergeführt, die uns vor 2005 geprägt hatte.

Wir waren uns beide einig, dass persönliche Befindlichkeiten in einer sachlichen Politik keinen Platz haben. Als gewählte Mandatäre sind wir in der Gemeindepolitik der Bevölkerung verpflichtet und dementsprechend haben wir gehandelt.

Ich wünsche Herrn Alfred Hoffmann für seine nun private Zukunft alles erdenklich Gute, vor allem aber Gesundheit und viel Spaß am Leben. Unser Weg wird uns weiterhin zu privaten Gesprächen zusammen-

führen, die wir wiederum auf Augenhöhe führen werden.

Gleichzeitig bin ich mir sicher, dass auch sein Nachfolger Kurt Mayer seine Gedanken weiterführen wird. Ich freue mich auf eine gemeinsame, sachliche Zusammenarbeit im Gemeinderat, wünsche ihm vorweg alles Gute und biete ihm meine volle Unterstützung bei seiner zukünftigen Tätigkeit.

Ihr Bürgermeister

Ing. Herbert Leeb

Inhaltsverzeichnis		
Aus dem Gemeinderat	Seite	3
Aktuelles zur Covid-Schutzimpfung	Seite	5
Arzthaus in Mittergrabern	Seite	6
Sporterfolge aus Grabern	Seite	7
Aus der Volksschule	Seite	8
Schulbeginn für Tafelklassler*innen	Seite	9
Aus dem Volksschul-Hort	Seite	9
Sicherer Schulweg	Seite	10
Infoabend Energiegemeinschaft	Seite	11
Raus aus dem Öl	Seite	12
Ergänzungsabgaben	Seite	13
Freie Wohnung in Mittergrabern	Seite	13
Vegane Workshops in Windpassing	Seite	13
Susi's Pflanzentausch	Seite	14
Überwintern von Kübelpflanzen	Seite	15
Weinviertler Advent in Grabern	Seite	16
NÖ Tage der offenen Ateliers	Seite	16
NÖAAB: Runde Geburtstage	Seite	16
Rauchzeichen für die Umwelt	Seite	17
Service und Termine	Seite	18
Rot-Kreuz-Altkleidersammlung	Seite	19
LEADER: Ideen für die Region	Seite	20

Tagesordnungspunkte

- > Begrüßung und Eröffnung
- > Angelobung des neuen Gemeinderatsmitgliedes Mayer Kurt
- > Wahl eines geschäftsführenden Gemeinderates
- > Ergänzungswahlen in den Gemeinderatsausschuss für Personal, Finanzen und kommunale Projekteinleitung und den Gemeinderatsausschuss „Gasthaus“
- > Genehmigung des Protokolls vom 30.06.2021
- > Bericht über die Prüfungsausschusssitzung vom 21.09.2021
- > Gemeindeamtsumbau: Beschlussfassung über die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 9.12.2020
- > Beschlussfassung betreffend die Auftragsvergabe für Kleinflächensanierungen in Grabern
- > Beschlussfassung betreffend die Änderung der Vertragsbedingungen bei Bauplatzverkäufen
- > Beschlussfassung betreffend dem Kaufansuchen von Herrn und Frau Hoffmann Andreas und Lydia 1210 Wien für den Bauplatz Parz.488/2 KG Mittergrabern
- > Beschlussfassung betreffend dem Ansuchen von Herrn Semmelmeyer Gerhard 2020 Schöngrabern um Übergabe der Pachtflächen aufgrund Pensionierung
- > Beschlussfassung betreffend aktueller Anfragen/Angebote für die Pachtung des Gasthauses Schöngrabern
- > Beschlussfassungen betreffend dem alten Arzthaus Mittergrabern 124:
 - Verkauf des Arzthauses
 - Vorzeitige Rückzahlung des Darlehens Nr. 204
- > Beschlussfassung über die Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes betreffend die KG Schöngrabern (Teilbebauungsplan Neugasse)
- > Beschlussfassung betreffend der Lichtservice-Zusatzvereinbarung mit der EVN betreffend die Versetzung eines Lichtpunktes am Hübelgrund Schöngrabern
- > Beschlussfassung betreffend den Dienstbarkeitsvertrag mit der Netz NÖ GmbH betreffend KG Mittergrabern
- > Beschlussfassung betreffend die LEADER Mitgliedschaft 2023-2027
- > Beschlussfassung betreffend die Auftragsvergabe für die Wettbewerbsausschreibung Ortsraumgestaltung Schöngrabern
- > ÖVP-Antrag: Unterstützung der Elterninitiative – Essensanbieter für Betreuungseinrichtungen
- > TEAM-Antrag: Beschlussfassung betreffend Maßnahmen zum Thema Klimawandel/Anpassung an den Klimawandel/Resilienz gegen Unwetterereignisse - *abgelehnt*
- > TEAM-Anfrage betreffend Flächenwidmungsverfahren Mittergrabern
- > TEAM-Anfrage Neubau Volksschule Grabern
- > Personalangelegenheiten

www.gemeinde-grabern.at/protokolle

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 1. Dezember 2021 statt.

Änderungen im Gemeinderat

Nachdem der bisher geschäftsführende Gemeinderat Herr Alfred Hoffmann mit Wirkung vom 23. September 2021 auf sein Gemeinderatsmandat verzichtet hat, wurde Herr Kurt Mayer als neues Gemeinderatsmitglied angelobt.

Zum neuen Gemeindevorstandsmitglied wurde einstimmig Herr Christoph Schwarz gewählt. Herr Schwarz übernimmt außerdem den bisher von Herrn Hoffmann bekleideten Sitz im Gemeinderatsausschuss für Personal, Finanzen und kommunale Projekteinleitung sowie im Gemeinderatsausschuss „Gasthaus“.

Kleinflächensanierungen

Für erforderliche Kleinflächensanierungen im Gemeindegebiet wurden Angebote eingeholt. Von den 3 angefragten Unternehmen wurde nur von der Firma Leithäusl ein Angebot gelegt. Der Gemeinderat hat der Auftragsvergabe an die Firma Leithäusl grundsätzlich zugestimmt, es sollen jedoch noch Preisverhandlungen geführt werden.

Vertragsbedingungen für Bauplätze

In letzter Zeit sind häufiger Kaufansuchen eingelangt, die vom Gemeinderat zwar positiv beurteilt wurden, in Folge aber kein Kaufvertrag zustande gekommen ist, da die Bewerber vom Kaufansuchen zurückgetreten sind. Dies hat dazu geführt, dass diese Bauplätze für andere Interessenten über längere Zeit blockiert waren.

Der Gemeinderat hat der, gemeinsam mit Herrn Notar Dr. Schweda ausgearbeiteten, neuen Vorgehensweise für Grundstücksverkäufe zugestimmt. Diese soll der Marktgemeinde Grabern mehr Sicherheit beim Grundstücksverkauf bringen.

Verkauf des alten Arzthauses

Bereits 2018 fasste der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zum Verkauf des alten

Arzthauses in Mittergrabern. Nach der Übersiedlung der Hausarztordination von Frau Dr. Leeb in das neue Arzthaus kann der Verkauf nun realisiert werden. Nach Einholung eines aktualisierten Gutachtens und auf Basis des ursprünglichen Verkaufsangebotes hat der Gemeinderat beschlossen, dem Verkauf des alten Arzthauses an Frau Eva Perko zuzustimmen.

Teilbebauungsplan Neugasse

Der für die Neugasse Schöngrabern bestehende Teilbebauungsplan (Verordnung aus dem Jahr 1988) entspricht nicht mehr den gesetzlichen Vorgaben und soll nun den aktuellen Bestimmungen entsprechend angepasst werden. Die betroffenen Grundeigentümer wurden über die Auflagefrist und die Möglichkeit der Stellungnahme gesondert informiert.

Nach Kenntnisnahme der eingelangten Stellungnahmen hat der Gemeinderat beschlossen der Verordnung zum Teilbebauungsplan zuzustimmen.

LEADER 2023 - 2027

Der Gemeinderat hat beschlossen, dass die Marktgemeinde Grabern auch in der Periode 2023 - 2027 Mitglied der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg bleiben und sich aktiv am LEADER-Förderprogramm beteiligen soll. Schwerpunktbereiche dieser LEADER-Periode sind die Themen

- Wertschöpfung
- Natürliche Ressourcen, Kulturelles Erbe
- Gemeinwohl, Daseinsvorsorge
- Klimaschutz, Anpassung an den Klimawandel und Bioökonomie

Ortsraumgestaltung Schöngrabern

Nach Fertigstellung der S3 Weinviertler Schnellstraße soll nun die Ortsraumgestaltung von Schöngrabern in Angriff genommen werden. Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Auftrag für die Erstellung und Durchführung eines Ideenwettbewerbes zur Ortsraumgestaltung an das Architekturbüro DI Stefan Schmidt & DI Gerhard Rennhofer zu vergeben.

Aktuelles zur Corona-Schutzimpfung

Eine Schutzimpfung gegen das Corona-Virus ist der beste Weg, um einen schweren Krankheitsverlauf zu vermeiden. Darum ist es wichtig, sich durch eine Impfung zu schützen. Die Corona-Schutzimpfung ist freiwillig und kostenlos.

Alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher über 12 Jahre können konkrete Impftermine für eine Corona-Impfung buchen. Die Buchung eines Impftermins mit den Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna ist ganz einfach über die Webseite des Notruf NÖ möglich: notrufnoe.com/impfung-terminbuchung/

Dort können Sie Termine zur Impfung für sich selbst und/oder Vertrauenspersonen vereinbaren. Es können Termine für mehrere Personen gleichzeitig gebucht werden. Wählen Sie eine Impfstelle aus der Liste oder geben Sie Ihre Postleitzahl an. Die Webseite sortiert die verfügbaren Impfstellen dann nach der Nähe.

BioNTech/Pfizer und Moderna

Derzeit gibt es die Schutzimpfung mit den Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna bei folgenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten in der Umgebung:

Dr. Beate Göttl (Hollabrunn)

☎ 02952 / 20 525

Dr. Halmagyi-Steinböck (Hollabrunn)

☎ 02952 / 30 280

Dr. Gunther Leeb (Hollabrunn)

☎ 02952 / 24 640

Dr. Weiß-Burkert (Hollabrunn)

☎ 02952 / 32 93

Dr. Helmut Pairleitner (Hollabrunn)

☎ 02952 / 35 935

Dr. Edith Lackner (Wullersdorf)

☎ 02951 / 85 46

Dr. Regina Widl (Guntersdorf)

☎ 02951 / 29 91

Dr. Erik Höller (Sitzendorf)

☎ 02959 / 23 50

Johnson&Johnson

Möglich ist auch eine Terminvereinbarung für eine Impfung mit dem Impfstoff von Johnson&Johnson bei folgenden niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten:

Dr. Kinga Halmagyi-Steinböck (Hollabrunn)

☎ 02952 / 300 280

Dr. Gunther Leeb (Hollabrunn)

☎ 02952 24 640

Dr. Weiß-Burkert (Hollabrunn)

☎ 02952 / 32 93

Dr. Edith Lackner (Wullersdorf)

☎ 02951 / 85 46

Dr. Regina Widl (Guntersdorf)

☎ 02951 / 29 91

Impfung ohne Termin

Um sich eine Impfung ohne Termin „abzuholen“ gibt es für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher zahlreiche ganz unkomplizierte Möglichkeiten. Informationen dazu finden Sie auf der Webseite notrufnoe.com/impfbus/

Auffrischungsimpfung

Als erstes Bundesland hat Niederösterreich bereits Ende August mit den Auffrischungsimpfungen für Risikogruppen begonnen. Die Auffrischungsimpfungen werden ausschließlich mit den mRNA-Impfstoffen von BioNTech/Pfizer und Moderna durchgeführt, unabhängig davon, welchen Impfstoff Sie zuvor erhalten haben.

Nähere Informationen dazu finden Sie ebenfalls auf der Webseite des Notruf NÖ: notrufnoe.com/impfung-auffrischung/



Haben Sie Fragen zur Auffrischungsimpfung oder benötigen Sie Hilfe bei der Terminbuchung, stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gemeindeamt natürlich wieder gerne zur Verfügung.

Willkommen im neuen Arzthaus in Mittergrabern

Mit Anfang September wurde das neue Arzthaus der Marktgemeinde Grabern fertiggestellt - Frau Dr. Gudrun Leeb und ihr Team haben sich in der neuen Ordination bereits eingerichtet und eingelebt.

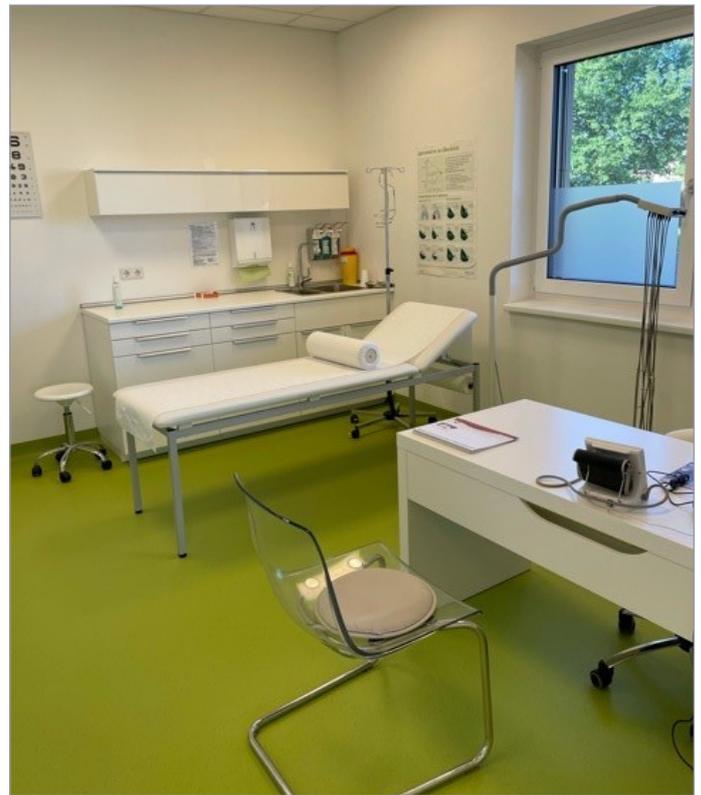


Um den Regenerationsprozess so gut wie möglich anzukurbeln, sind die Ordinationsräume hell, freundlich und mit großem Wohlfühlfaktor gestaltet.

In 4 Praxisräumen wird die optimale Behandlung der Patientinnen und Patienten gewährleistet.

Neben der gewohnt guten ärztlichen Betreuung durch Frau Dr. Leeb, steht jeweils dienstags ab 15:30 Uhr Herr Dr. Jörg Zotter für die Beratung und Betreuung bei orthopädischen Themen nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.

Die Ordination ist erreichbar unter der bekannten Telefonnummer 02951 / 25 80.



Die Ordinationszeiten

Montag	08.00 - 12.30 Uhr
Dienstag	08.00 - 12.30 Uhr und 17.00 - 19.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 12.30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	08.00 - 12.30 Uhr

Öztaler Radmarathon

Bereits zum 40. Mal rief der Öztaler Radmarathon die Radsportfreunde aus aller Welt nach Sölden, um sich seiner Herausforderung zu stellen. Aus Mittergrabern konnten drei Hobbyradler die sehr begehrten Startplätze ergattern. Also machten sich Momtchil Ivanov, Alois Dallamassl und sein Bruder Martin Dallamassl auf den Weg, um am 29. August die herausfordernde Strecke zu meistern. Vier Alpenpässe warteten auf die Sportler, wobei 235 km Distanz und 5.500 Höhenmeter zu bezwingen waren. Die widrigen Wetterverhältnisse, teilweise Regen und Schneefall, zwangen viele Teilnehmer zur Aufgabe. Doch die Mittergraberner hielten durch und schafften es sicher ins Ziel. Unter den 4.000 gemeldeten Radfahrern erreichte Martin Dallamassl mit einer Zeit von 11 Stunden 45 Minuten Platz 1.346. Momtchil Ivanov benötigte 12 Stunden 35 Minuten und wurde damit 1.827 und Alois Dallamassl kam nach 13 Stunden 09 Minuten als 2.068 ins Ziel.



V.l.n.r.: Martin Dallamassl, Momtchil Ivanov, Alois Dallamassl

Niederösterreich radelt

Auch die „Radfreunde Grabern“ haben einen Grund sich zu freuen und sich als Sie-

ger feiern zu lassen! Kurz vor Ende der Aktion „Niederösterreich radelt“ stehen sie an der Spitze der Auswertung: 8 Teilnehmer haben als Gruppe beinahe 50.000 Radkilometer in ihren Beinen, was bei der durchschnittlich gefahrenen Strecke pro Fahrer mehr als sagenhafte 6.000 km ergibt. Damit liegen Sie kurz vor Ende (Stand 24. September 2021) mehr als deutlich vor den Zweitbesten mit „nur“ 4.000 km pro Fahrer!

Ironman Austria

Dem nicht genug, absolvierte Alois Dallamassl am 19. September auch noch den legendären IRONMAN AUSTRIA in Klagenfurt. Hierbei handelt es sich um einen Triathlon, bei dem 3,8 km zu schwimmen, danach 180 km mit dem Rad zu fahren und abschließend noch eine Marathondistanz von 42,2 km zu laufen ist. Nach einer sehr soliden Leistung konnte Alois überglücklich mit einer Zeit von 12 Stunden 50 Minuten ins Ziel einlaufen.



Alois Dallamassl beim Ironman Austria

Wir gratulieren unseren Sportlern sehr herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen!

Neues Betriebssystem

Die Ferien wurden von der Schule genutzt, um die noch mit altem Betriebssystem laufenden Laptops auf Windows 10 zu aktualisieren. Jetzt kann die Arbeit mit den Geräten wieder problemlos den Unterricht ergänzen.



Kreatives Gestalten

Durch die an den Schulen durchgeführte Corona-Sicherheitsphase kann auch wieder der Unterricht in klassenübergreifenden unverbindlichen Übungen stattfinden. Beim kreativen Gestalten wurden hier eigene Spielpläne und Spielregeln erfunden.



Lehrausflug

Die Möglichkeit, unter Einhaltung der 3G-Regelung einen Lehrausgang durchzuführen, wurde von der zweiten und dritten

Schulstufe gleich in der ersten Schulwoche genutzt. Die ersten Planungsschritte dafür wurden schon im vorigen Schuljahr unternommen.



Unter der fachkundigen Leitung von Christina und Rupert Leeb erfuhren die Schüler*innen Wissenswertes rund um die Kartoffel.

Bei der händischen Ernte konnten die Kinder ca. 400 kg Kartoffeln ernten.



Im Stationenbetrieb rund um die Kartoffel wurde das Thema lustbetont und kindgerecht aufbereitet.



© Volksschule Grabern

Schulbeginn für 23 Tafelklassler*innen

Am ersten Schultag ist für die Kinder der 1. Schulstufe - aber auch für die Eltern - alles neu und aufregend, ein wichtiger Lebensabschnitt steht bevor.

Um die strenge Einhaltung der Covid-Maßnahmen garantieren zu können und für ausreichend Platz für Lehrpersonal, Kinder und Eltern zu sorgen, wurden die Schulanfänger*innen auch heuer wieder von Ihren Lehrerinnen im Festsaal der Gemeinde Willkommen geheißen.

Auch Bürgermeister Ing. Herbert Leeb statete den Tafelklassler*innen noch einen kurzen Besuch ab.

Mit dabei hatte er nicht nur die besten Wünsche für die bevorstehenden Schuljahre, sondern auch Schultüten mit vielen nützlichen Dingen für den Schulalltag; und natürlich war in den Schultüten auch einiges zum Naschen.

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern ein erfolgreiches Schuljahr 2021/2022

Aus dem Volksschul-Hort

Der Hort Schöngrabern machte auch heuer in den Sommerferien wieder Ausflüge mit den Kindern, die den Hort besuchen. Einer unserer Ausflüge führte uns in den Nationalpark Thayatal in Hardegg. Dort absolvierten die Kinder das Programm „Überleben in der Wildnis“.



© Hort Schöngrabern

Die Kinder bekamen einen Einblick, welche Kräuter und Pflanzen essbar sind, wie man im Wald ein Feuer macht und einen Unterschlupf aus Ästen bauen kann.



© Hort Schöngrabern

Die Freiwilligen Feuerwehren Schöngrabern und Mittergrabern stellten uns für den Transport der Kinder wieder ihre Mannschaftsbusse zur Verfügung, wofür wir uns auf diesem Weg sehr herzlich bedanken.



© Hort Schöngrabern

Im September hat für tausende Schülerinnen und Schüler wieder der Schulalltag begonnen. Egal mit welchem Verkehrsmittel die Kinder in die Schule kommen, sie müssen Verkehrsregeln sowie den Umgang mit möglichen Gefahren erst erlernen. Folgende Experten-Tipps zeigen, wie Kinder und Begleitpersonen den Schulweg sicherer gestalten können.

Schulwegtraining

Erstklässler*innen brauchen auch Sicherheit erster Klasse. Um achtsam in eine eigenständige aktive Mobilität hineinzuwachsen, bedarf es eines gemeinsamen Schulwegtrainings mit Mama oder Papa.

Trainierter Alleingang

Ist der beste Schulweg ausgewählt, gehen Sie mit Ihrem Kind mehrmals die Strecke ab und erklären ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgänger*in achten muss. Lassen Sie sich dann nach einigen Trainingstagen von Ihrem Kind führen, das sein Verhalten dabei kommentiert. So wird klar, ob alles richtig verstanden wurde.

Konstruktive Kritik

Korrigieren Sie Ihr Kind sachlich bei Fehlverhalten und loben Sie es ausdrücklich bei richtigem Verhalten. Motivierendes Feedback hat Verstärkerwirkung.

Zu zweit - zur Sicherheit

Begleiten Sie Ihr Kind so lange, bis es reif für den ersten Alleingang ist.

Reality Check

Unternehmen Sie die Trainingsgänge an Schultagen, morgens und mittags, damit authentische Bedingungen vorherrschen.

Grün ist nicht genug

Auch bei grünen Fußgängerampeln immer nach beiden Seiten schauen und auf mögliche Abbieger achten. Wenn die Ampel während des Überquerens auf Rot wechselt, zügig weitergehen.

Schutzlos am Schutzweg

Die weißen Streifen auf der Straße sind kein Garant für Sicherheit. Erklären Sie Ihrem Kind, dass leider nicht alle Fahrer*innen vor dem Zebrastreifen anhalten. Vor dem Schutzweg, also immer stehen bleiben und nach beiden Seiten schauen. Erst losgehen, wenn die Fahrbahn frei ist oder alle Fahrzeuge - aus allen Fahrtrichtungen - angehalten haben.

Elternauge, sei wachsam

Beobachten Sie mit zeitlichem Abstand immer wieder das Verhalten Ihres Kindes - nach Möglichkeit auch auf dem Heimweg, denn nach stundenlangem Sitzen ist der kindliche Bewegungsdrang groß.

Schluss mit Elterntaxi

Bringen Sie Ihren Nachwuchs nur in Ausnahmefällen mit dem PKW zur Schule oder nach Hause. Kinder, die nur als PKW-Passagiere am Straßenverkehr teilnehmen, lernen nicht, selbst mit Situationen im Straßenverkehr umzugehen. Überdies wird das Verkehrsaufkommen im Schulumfeld durch Elternfahrzeuge unnötig erhöht, was wiederum andere Kinder gefährdet.

Vorbildwirkung

Nicht nur beim Schulwegtraining, sondern ganz generell sollten Erwachsene Vorbilder sein und der jungen Generation richtiges und somit sicheres Verhalten vorleben.

Sichtbarkeit ist Sicherheit

Reflektoren und Pendelblitze auf Kleidung und Schultaschen machen aus grauen Mäusen strahlende Lichtgestalten - erhöhte Sichtbarkeit kann auch in der Morgendämmerung Leben retten.

Helmi

Weitere Informationen, Tipps und Hinweise zur Sicherheit von Kindern im Straßenverkehrs finden Sie auf der Webseite www.helmi.at des Kuratoriums für Verkehrssicherheit.



#teambesser

Energiegemeinschaft Grabern

21.10.2021 um 18:30, Veranstaltungshalle Mittergrabern
InfoAbend für alle InteressentInnen

Energiegemeinschaft Grabern

- Projektstart, Sinn und Zweck
- Was ist eFriends?
- Welche neuen Arten von Energiegemeinschaften gibt es?
- Wie kann ich aktiv daran teilnehmen und welche Vorteile habe ich?
- Beteiligungsprojekt Weingut Greilinger

eFriends Energy GmbH

Klara Dimmel, Matthias Katt und Martin-Christian Marks

Rechtliche Grundlagen & Wirtschaftlichkeitsanalyse einer Energiegemeinschaft

- Wahl der Rechtsform und Möglichkeiten aus dem EAG (Erneuerbare Ausbau Gesetz)

Raiffeisen-Revisionsverband NÖ-Wien

Gründungsberatung Energiegemeinschaften für NÖ/Wien,
Christian Pomper

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

 LE 14-20
Entwicklung für ein ländliches Raum



Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investieren Europa in
die ländlichen Gebiete.



Raus aus dem Öl

Ein Beitrag der Energie- und Umweltberatung

Heizen mit Öl ist nicht nur klimaschädlich, sondern auf lange Sicht auch sehr teuer. Zwei gute Gründe also, um eine alte Ölheizung zu ersetzen. Aktuell gibt es attraktive Förderungen und umfangreiche Unterstützung vom Bund und Land NÖ.

Umsteigen lohnt sich

Im Neubau ist es in NÖ bereits seit 2019 verboten Ölheizungen einzubauen. In den nächsten Jahren soll der Ausstieg auch im Altbestand Zug um Zug erfolgen. Da trifft es sich gut, dass der Umstieg von Öl auf erneuerbare Heizsysteme noch nie so günstig war wie jetzt!

Auch die Bundesförderungsaktion wird fortgesetzt. Gefördert wird der Anschluss an Nah- und Fernwärme sowie der Umstieg auf Holzzentralheizung oder Wärmepumpe. Bis zu 5.000 Euro (max. 35% der förderungsfähigen Kosten) können für den Ersatz eines fossilen Heizsystems durch eine klimafreundliche Technologie im privaten Wohnbau (Ein-/Zweifamilienhaus oder Reihenhaus) abgeholt werden. Einreichen können nur Privatpersonen.

Unabhängige Beratung

Die „Erneuerbare-Wärme-Coaches“ der Energieberatung NÖ stehen Ihnen bei der Entscheidung kostenlos (bis auf die Wegpauschale von 40 Euro) zur Seite. Sie unterstützen bei der Analyse des Wärmebedarfs



Raus aus dem Öl - Förderaktion

Mit Bundes- und Landesförderungen warten insgesamt bis zu 8.000 Euro! In der Regel ist damit rund die Hälfte der Investitionskosten für die neue Heizung gedeckt. So finanziert sich der Umstieg über die Energieeinsparung durch die bessere Heiztechnik und den günstigeren Brennstoff wie von selbst. Gefördert wird die Umstellung eines fossilen Heizungssystems auf eine klimafreundliche Heizung. Das ist in erster Linie der Anschluss an eine hocheffiziente Nah-/Fernwärme. Ist das nicht möglich, wird der Umstieg auf eine Holzzentralheizung oder eine Wärmepumpe gefördert. Raus aus dem Öl wird vom Land NÖ mit einem Direktzuschuss bis zu 3.000 Euro (max. 20% der Kosten) gefördert. Das Ansuchen auf Landesförderung kann bis 31. Dezember 2022 online gestellt werden.

direkt vor Ort. Sie erarbeiten eine Empfehlung für ein geeignetes erneuerbares Heizsystem, informieren Sie umfangreich über Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten und die Öltankentsorgung. Gerne kommt Ihr Berater oder Ihre Beraterin noch ein zweites Mal zu Ihnen und unterstützt Sie bei der Auswahl des passenden Angebotes.

Weitere Informationen erhalten Sie auf www.energie-noe.at oder bei der Energieberatungshotline der eNu unter der Telefonnummer 02742 / 221 44.



Ergänzungsabgaben bei Bauvorhaben

Bereits 2018 haben wir in der Gemeindezeitung darüber informiert, dass mit Novelle der NÖ Bauordnung eine Änderung zur Vorschreibung der Ergänzungsabgabe zur Aufschließungsabgabe in Kraft getreten ist.



Diese Ergänzungsabgabe kann bei Zu- und Umbauten bzw. Neubauten von Gebäuden ebenso wie bei Grenzänderungen zu tragen kommen und betrifft Grundstücke, die als aufgeschlossen nach Bauklasse I gelten.

Um die Bevölkerung nochmals auf diese Ergänzungsabgabe hinzuweisen bzw. diese in Erinnerung zu rufen, wird in den nächsten Wochen eine Aussendung mit näheren Informationen an alle Haushalte erfolgen.

Freie Wohnung im Arzthaus Mittergrabern

Im neu gebauten Arzthaus in Mittergrabern gibt es neben der Hausarzt-Ordination auch 4 Wohnungen.

Eine Erdgeschoßwohnung mit einer Wohnnutzfläche von 71 m² und 8 m² Terrasse ist derzeit noch verfügbar. Diese kann als Wohnung, aber auch als Ordination genutzt werden.

Bei Interesse und Fragen zur Wohnung wenden Sie sich bitte an die Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ unter der Telefonnummer 02846 / 7014 oder per Mail an wav@waldviertel-wohnen.at.



Vegane Workshops in Windpassing

Mein Name ist Christine Raimérth und ich veranstalte ab Mitte Oktober Workshops unter dem Motto „Vegan kochen und backen geht auch alltags-tauglich“ im Amtshaus Windpassing.



Ich möchte in Zeiten von Klimakrise und Massentierhaltung aufzeigen, dass man

auch ohne tierische Produkte lecker kochen und backen kann und die vegane Ernährung auch ganz einfach in den Alltag integrierbar ist.

Beim Workshop zum Thema „Die nächste Party kommt bestimmt ... vegane Snacks und Süßes“ werden z.B. „Lachsbrötchen“ ohne Lachs, Tiramisu, „Eierlikör“ ohne Ei und noch vieles mehr kreiert und verkostet.

Passend zur Weihnachtszeit biete ich im Advent Workshops zum Thema „Vegane Weihnachtsbäckerei“ an. Mürbteigkekse, Vanillekipferl, Kokosbusserl, Lebkuchen und Co. kann man auch ganz leicht ohne tierischer Produkte herstellen.

Ich freu mich auf viele interessierte Kochlöffelschwinger*innen.

Näher Infos finden Sie auf der Homepage www.vegane-workshops.at



Wohlfühlen pur bei Susi's Pflanzentausch

Ein Beitrag von Vzbgm. Grüneis



Ein ganz besonderer Ort wird heute vor den Vorhang geholt - Susi's Pflanzentausch! Vielen gut bekannt, ist dieser Ort für mich einfach Wohlfühlen pur und strahlt mit seiner Vielfalt Kraft und Ruhe aus.



Wenn Susi da ist, freue ich mich immer über einen guten Austausch zu vielen Themen und so manche meiner Pflanzen hat hier bei jemand anderem ein neues Zuhause gefunden und umgekehrt.

Es gibt aber auch immer wieder Termine, an denen Kreativ- und Kräuterworkshops angeboten werden. Vor Maria Himmelfahrt am 15. August gibt es die Tradition, sich zum gemeinsamen, fröhlichen Kräuterbuschenbinden zu treffen.



Ein Danke von mir - und sicherlich von vielen Graberner*innen - für diesen wunderbaren Wohlfühlort!



www.susis-pflanzentausch.com
www.naturimgarten.at



Fotos dieser Seite © Susanne Mitas



ÜBERWINTERUNG VON KÜBELPFLANZEN

Nutzen Sie unsere Online Angebote auf www.naturimgarten.at!

Spät rein, früh raus

Die meisten Kübelpflanzen stammen aus mediterranen Regionen. Trotzdem sollten sie, so spät es die Witterung zulässt, ins Haus und so früh wie möglich im Frühjahr wieder ins Freie gestellt werden. Denn meist stehen nur suboptimale Winterquartiere zur Verfügung. Vor dem Einräumen werden die Pflanzen auf Schädlinge und Krankheiten untersucht. Bei schlechten Standortbedingungen breiten sich diese rasch aus. Abgeblühte und kranke Pflanzenteile werden abgeschnitten.

„Mimosen“ und harte Burschen

Hibiskus, Engelstrompeten, Bougainvillea, Korallenstrauch, u.a. aus den Tropen stammende Pflanzen werden vor den ersten Frösten ins Haus verfrachtet. Oleander, Wollmispel, Lorbeer, Olive, Bitterorange oder Erdbeerbaum vertragen hingegen leichte Nachtfröste und können an einer geschützten Stelle länger im Freien stehen bleiben. Besonders robuste Arten wie Kamelie oder Granatapfel sollten bis Ende November ins Winterquartier übersiedeln (außer in außergewöhnlich milden Jahren, dann auch später), denn selbst sie vertragen Fröste unter -10°C nicht.

Der ideale Platz

Am besten eignet sich ein Winterquartier, das frostfrei, hell und gut zu lüften ist. Optimal sind Temperaturen zwischen 5 und 10°C . Je höher die Temperatur über 10°C ansteigt, desto heller sollte der Standort sein. Wintergärten und Stiegenhäuser eignen sich nur, wenn sie nicht wie ein Wohnraum beheizt werden. Wintergärten müssen Lüftungs- und Beschattungseinrichtungen haben. An sonnigen Wintertagen erwärmt sich die Luft sonst zu stark.

Gegossen wird generell nur so viel, dass der Wurzelballen nicht ganz austrocknet. Auf eine Düngung kann im Winter verzichtet werden.

Lorbeer, Granatapfel, Hanfpalmen, Yucca und Bitterorange können in nicht allzu rauen Gegenden auch in Garagen mit Fenstern überwintert werden. Bei Dauerfrost oder Nachttemperaturen $< -10^{\circ}\text{C}$ muss ein Frostwächter, bzw. eine Notheizung (z.B. Infrarotlampe) installiert werden.

„Natur im Garten“

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“ Telefon +43 (0) 2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.

Nähere Infos unter https://www.naturimgarten.at/kuebelpflanzen_einwintern

www.naturimgarten.at

Absage des Weinviertler Advents in Grabern 2021

Die Planung des Weinviertler Advents nimmt viel Zeit in Anspruch. Mit den ersten Vorbereitungen und Besprechungen wird in einem „normalen“ Veranstaltungsjahr bereits im August begonnen.



In den letzten Wochen war schon absehbar, dass die Infektionszahlen wieder stark steigen. Für die Vorbereitung einer so umfangreichen Veranstaltung sind das natürlich keine guten Voraussetzungen. Es war damit zu rechnen, dass die geltenden Covid-Maßnahmen für öffentliche Veranstaltungen wieder verschärft werden müssen.

Aus dieser unsicheren Ausgangssituation haben wir uns als Veranstalter dazu entschlossen, den Weinviertler Advent in Grabern heuer nicht durchzuführen.

Wir hoffen, dass wir mit dem Advent in Grabern im kommenden Jahr wieder durchstarten können und Ihnen einen stimmungsvollen Markt mit vielfältigem Kunsthandwerk und verschiedenen kulinarischen Spezialitäten präsentieren können.

19. NÖ Tage der offenen Ateliers am 16. und 17. Oktober

Am 16. und 17. Oktober 2021 öffnen heuer 950 Kuschaffende in ganz Niederösterreich ihre Ateliers und Werkstätten, um den interessierten Gästen bei freiem Eintritt ihr künstlerisches Schaffen näherzubringen.



In Obergrabern nehmen auch heuer wieder Susanne Köck und Günter Stockinger

an den „Offenen Ateliers“ teil.

Frau Köck präsentiert am Samstag von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 18 Uhr Keramik, Kunsthandwerk, Schmuck, Mosaik und Kerzen. Ein Zusatzprogramm gibt es beim Raku-brennen mit dem Art Club Vienna und bei den Schnupperwanderungen mit Lamas beim benachbarten Lamahof Stadler. Herr Stockinger öffnet sein Atelier am Samstag und Sonntag, jeweils von 14 bis 18 Uhr, um seine Kunstwerke interessierten Besucher*innen zu präsentieren.

Nähere Informationen und eine Übersicht aller teilnehmenden Künstler*innen finden Sie unter www.kulturvernetzung.at.

NÖAAB gratulierte zum runden Geburtstag Ein Beitrag von Obmann Christian Häusler

In diesem Jahr durfte in Obergrabern und Mittergrabern zu mehreren Jubiläen angestoßen werden. Auch die ehemalige ÖAAB-Ortsgruppe Mittergrabern überbrachte Ihre Glückwünsche und durfte Maria Wittmann sowie Anna Mayer, beide aus Obergrabern, zum 60. Geburtstag und Franz Artnr aus Mittergrabern zum 70. Geburtstag herzlichst gratulieren.



© Christian Häusler - v.l.n.r.: NÖAAB-Gemeindegruppen-Obmann Christian Häusler, Jubilarin Maria Wittmann, Obmann-Stv. Rainer Wittmann

Ausgeraucht. Abgedämpft. Weggeschnippt.

Aus den Augen, aus dem Sinn – Zellulose verrottet sowieso. Ein „Tschick“ am Boden ist gefühlt ein ähnliches Kavaliersdelikt, wie einen Apfelbutzn an den Straßenrand zu werfen. Spricht man einen Raucher auf dieses unbedachte Verhalten an, schlägt einem oft ein grantiger Hinweis auf Dieselautos, rauchende Fabrikschlote und andere vermeintlich übergeordnete Umweltprobleme entgegen. Frei nach dem Motto „es gibt größere Umweltsünder“ wird das eigene Fehlverhalten bagatellisiert.

Die Realität sieht anders aus

4,5 Billionen Zigarettenstummel werden Jahr für Jahr weltweit achtlos weggeworfen – in manchen Städten finden sich bis zu 2,7 Millionen Stummel pro km². Damit schaffen es die Glimmstängel auf Platz 1 der am Meisten weggeworfenen Abfälle weltweit. Je nachdem ob er auf einer Wiese, im (Salz)wasser oder anderswo landet, braucht er zwischen 4 und 15 Jahren, um zu zerfallen. Richtig verrotten die Filter allerdings nicht, da sie aus Zelluloseacetat bestehen – einem Kunststoff! Dieser ist zwar nicht giftig, aber enthält noch ca. 4.800 Chemikalien, die aus dem Rauch gefiltert wurden. Davon sind 250 giftig, 90 sogar krebserregend. Mit jeder weggeworfenen



© Abfallverband Hollabrunn

Kippe landet ein kleines Chemielabor in der Natur, das beim nächsten Regen sein volles Potential in der Natur entfaltet. Bereits ein Stummel reicht aus, um einen Liter Wasser für mittelgroße Fische wie Forellen tödlich zu machen (LD-50 Dosis).

Das Projekt „Taschenbecher“ ist nicht nur ein praktischer, dicht verschließbarer Reiseaschenbecher, sondern ist durch das bunte Etikett und die außergewöhnliche Form zu einer Art Gadget geworden. Das Ziel ist es nicht nur einen Aschenbecher, sondern ein Lifestyleprodukt herzustellen. Es soll ein Statement, gegen das achtlose Wegwerfen von Müll werden.

Erhältlich im Gemeindeamt

Sie können sich ihren Taschenbecher beim Abfallverband Hollabrunn oder am Gemeindeamt abholen. Auch für Feste oder für Sportplätze stellen wir bei Bedarf eine größere Anzahl der Taschenbecher zur Verfügung.

1. Nach dem Rauchen die Zigarette abdämpfen
2. Stummel in den Taschenbecher werfen
3. Taschenbecher in den Mülleimer entleeren
4. Taschenbecher wiederverwenden

1 Zigarettenstummel pro Liter Wasser ist für Fische bereits tödlich!



Wochenend- und Feiertagsdienste

Seit 1. Juli 2019 umfasst der kassenärztliche Wochenend- und Feiertagsdienst ausschließlich die Zeit zwischen 8:00 und 14:00 Uhr

Sa-So	2. - 3. Oktober	Dr. Höller
Sa-So	9. - 10. Oktober	Dr. Leeb
Sa-So	16. - 17. Oktober	Dr. Widl
Sa-So	23. - 24. Oktober	Dr. Höller
Di	26. Oktober	Dr. Höller
Sa-So	30. - 31. Oktober	Dr. Lackner
Mo	1. November	Dr. Lackner
Sa-So	6. - 7. November	Dr. Leeb
Sa-So	13. - 14. November	Dr. Widl
Sa-So	20. - 21. November	Dr. Lackner
Sa-So	27. - 28. November	Dr. Höller
Sa-So	4. - 5. Dezember	Dr. Leeb
Mi	8. Dezember	Dr. Lackner
Sa-So	11. - 12. Dezember	Dr. Widl
Sa-So	18. - 19. Dezember	Dr. Höller
Fr	24. Dezember	Dr. Widl
Sa-So	25. - 26. Dezember	Dr. Lackner
Fr	31. Dezember	Dr. Widl

Dr. Gudrun Leeb

Mittergrabern 125
2020 Mittergrabern
☎ 02951 / 25 80

Dr. Edith Lackner

Hauptplatz 28
2041 Wullersdorf
☎ 02951 / 85 46

Dr. Erik Höller

Sportplatz Siedlung 3
3714 Sitzendorf
☎ 02959 / 23 50

Dr. Regina Widl

Kirchengasse 115
2042 Guntersdorf
☎ 02951 / 29 91



Feuerwehr



Polizei



Rettung



112 Euro-Notruf

Die europäische Notrufnummer kann von jedem Festnetz- und Mobiltelefon in der EU kostenlos angerufen werden



141 Ärzte-Notdienst

Wenn abends oder am Wochenende der Arzt nicht erreichbar ist, steht der ärztliche Bereitschaftsdienst zur Verfügung



1455 Apotheken-Notruf

Hier erfahren Sie, wo sich die nächstgelegene dienstbereite Apotheke ist



1450 Gesundheits-Hotline

Bei gesundheitlichen Problemen erhalten Sie hier rund um die Uhr Auskunft und eine Behandlungsempfehlung



Das Rote Kreuz Hollabrunn führt am

16. Oktober 2021

eine **Altkleidersammlung** durch.
Diese Sammlung findet bei jedem Wetter statt.

Es wird gesammelt:

- Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- Tisch, Bett- und Haushaltswäsche
- Unterwäsche jeder Art
- Woldecken, Bettfedern im Inlett
- Schuhe, paarweise zusammengebunden

Bitte keinesfalls Altpapier, Schneiderabfälle, Ledersachen (Gürtel, Taschen, etc.),
Matratzen, Teppiche oder Industrieabfälle.

Diese müssten sonst mühsam HÄNDISCH AUSSORTIERT und entsorgt werden.

Die Säcke können an folgenden Stellen abgegeben werden:

Schöngrabern	08.00 - 10.00 Uhr	Bauhof
Windpassing	08.00 - 10.00 Uhr	Feuerwehrhaus
Mittergrabern	08.00 - 10.00 Uhr	Hauptplatz
Obergrabern	08.00 - 10.00 Uhr	Gemeindehaus
Ober-Steinabrunn	08.00 - 10.00 Uhr	Dorfzentrum

**Säcke erhalten Sie kostenlos beim Gemeindeamt sowie
bei der Rot-Kreuz-Dienststelle in Hollabrunn.**

**Mit Ihrer Altkleiderspende unterstützen Sie das Rote Kreuz,
und sichern dadurch die notfallmedizinische Versorgung.**

Ihre Ideen für die Region sind gefragt - Einfach gleich posten!

Ein Beitrag der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg



Als Regionsentwicklungsinitiative möchte die LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg die Lebensqualität im westlichen Weinviertel erhalten und das Wohlfühlen in der Region konsequent weiterentwickeln. Dazu sind vor allem kreative und innovative Ideen gefragt. Auf <https://weinviertler-ideenpool.at> können Sie Ihre Ideen „einwerfen“, die der Allgemeinheit dienen und dazu beitragen, die Region noch lebenswerter zu gestalten.

Diese Ideen fließen ein in die NEUE Regionsstrategie, die aktuell bis Ende des Jahres überarbeitet wird und die bis zum Jahr 2030 Basis für zukünftige regionale Initiativen und Förderprojekte ist. Den aktuellen Stand der Entwicklung des Regionskonzeptes für die Region Weinviertel-Manhartsberg (entspricht dem Bezirk Hollabrunn) gibt es auf der LEADER-Webseite <https://leader.co.at/strategieprozess-2021-2027/>

Wir laden Sie herzlich ein, Ihre Ideen bei einem unserer Zukunftswerkstätten persönlich einzubringen und zu diskutieren. Um Anmeldung unter www.leader.co.at/anmeldung wird gebeten.

- **Auftakt-Zukunftswerkstätte**

Samstag, 18. September 2021 von 10.00 bis 14.00 Uhr (Bezirksbauernkammer Hollabrunn)

- **Kreativ-Werkstätte für Wirtschaft / Ortskernbelebung / Tourismus / Jugend**

Montag, 11. Oktober 2021 ab 17.00 Uhr (Wirtschaftskammer Hollabrunn)

- **Kreativ-Werkstätte für Landwirtschaft und Natur-/Klimaschutz**

Mittwoch, 10. November 2021 ab 16.00 Uhr (Weingut Zöchmann, Roseldorf)

- **Abschluss-Zukunftswerkstätte zur Fokussierung der geplanten Maßnahmen**

Samstag, 4. Dezember 2021 von 10.00 bis 14.00 Uhr (VA-Zentrum W4, Röschitz)

Entwickeln wir gemeinsam unsere Region weiter! Wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Gemeinsam in die Zukunft

Strategieprozess 2021-2027

der LEADER Region Weinviertel-Manhartsberg

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Marktgemeinde Grabern
2020 Schöngrabern 172
Tel. 02952 / 21 32
Fax 02952 / 21 32 9
gemeinde@grabern.gv.at

Öffnungszeiten: Mo 07.00-16.00 | Di 06.00-14.30 | Mi 07.00-14.30 | Do 07.00-18.00 | Fr 07.00-14.00

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Ing. Herbert Leeb (außer für gekennzeichnete Fremdbeiträge)

Hergestellt im Eigenverfahren

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am Montag, dem 22. November 2021